



Postanschrift: Hamburger Sport und Naturismus e.V.  
Wüsthofweg 28, 22339 Hamburg (Hummelsbüttel)  
Telefon/Fax: 040 / 538 52 69 · Homepage: [www.hsn-ev.de](http://www.hsn-ev.de) · E-Mail: [info@hsn-ev.de](mailto:info@hsn-ev.de)  
Öffnungszeiten der Geschäftsstelle: Jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Bankverbindung: Sparkasse Holstein, IBAN: DE05213522400179090097, BIC: NOLADE 21HOL

**Das Mehrzweckfeld  
- Karl-A.-Platz -  
auf der Sportlerwiese**



**eine neue Farbe im HSN**

### **Termine 2017 auf einem Blick**

<b>Oktober</b>	<b>07.10. Samstag</b>	<b>Gemeinschaftsarbeit von 10 bis 13 Uhr,</b>
		Treffpunkt Hummelhütte mit anschließendem Mittagessen
	15.10. Sonntag	Die Wandergruppe „De Hummelfeute“ trifft sich zur 265. Wanderung über ca. 12,5 km und freut sich über neue Wanderfreunde. Weitere Informationen, siehe Aushang Info-Tafel
	20.10. Freitag	Lange-Sauna-Nacht, Beginn 19:00 Uhr, weitere Infos siehe Aushang
	20. – 22.10. Fr. – So.	Mystery Wochenende der fkk-jugend beim HSN. Anmeldeschluss ist der 17.10. <b><a href="mailto:anmeldunghsh@fkk-jugend.de">anmeldunghsh@fkk-jugend.de</a></b>
	<b>29.10. Sonntag</b>	<b>Gemeinschaftsarbeit von 10 bis 13 Uhr,</b> Treffpunkt Hummelhütte mit anschließendem Mittagessen
<b>November</b>	05.11. Sonntag	Häkelbüdelclub, Hummelhütte von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr
	19.11. Sonntag	Die Wandergruppe „De Hummelfeute“ trifft sich zur 266. Wanderung und freut sich über neue Wanderfreunde. Weitere Informationen werden rechtzeitig an der Info-Tafel bekanntgegeben
<b>Dezember</b>	02.12. Samstag	fkk-jugend lädt alle Teilnehmer 2017 zur Weihnachtsfeier bei der Liga HH ein
	10.12. Sonntag	Wir laden zum Adventskaffee ein, Treffpunkt Hummelhütte 14:30 Weitere Infos werden rechtzeitig per Aushang bekanntgegeben
	31.12. Sonntag	Silvester-Lauf an den Teichwiesen in Volksdorf, Start um 12:00 Uhr. Es kann gelaufen oder gewalkt werden. Wer will kann sich auch verkleiden. Startgeld wird vom Verein gegen Vorlage einer Quittung erstattet.

Weitere Termine findet Ihr an den schwarzen Brettern und in dieser Ausgabe.

## **Einleitung** *Liebe Mitglieder,*

der „Sommer“ scheint sich nun endgültig verabschiedet zu haben, wobei sich die Frage stellt, war er überhaupt da in diesem Jahr? Ich denke die paar Tage, wo es schön war haben wir alle genutzt. Einen der letzten schöneren Tage haben wir wohl zur Einweihung des neuausgelegten Tennisfeldes genutzt, siehe Bericht im Rundschreiben. Wir würden uns sehr freuen, wenn zu den nächsten Arbeitsterminen auch Mitglieder dazukommen, die ihre 6 Arbeitsstunden schon voll haben, es gibt wirklich viel zu tun. Termine findet Ihr in der Terminübersicht.

*Matina*

## **Der Vorstand informiert:**

Eine Neuerung zur Müllentsorgung im Winterhalbjahr. Der Vorstand hat beschlossen, in der Zeit von November bis März keine Mülltonne zu bestellen. Daher bitten wir Euch, in dieser Zeit mögliche Reste oder Müll wieder mitzunehmen.

In der nächsten Saison wird der Container am Wüsthofweg gegen einen kleineren Container, siehe Högenbarg, getauscht. Der große Container wurde vermehrt nur halbvoll rausgestellt. Der Wechsel zum kleineren Container bringt eine Ersparnis von fast 270 € für 7 Monate. Wir bitten um Verständnis.

Der Saunaumkleideraum wird Anfang des neuen Jahres aufgeräumt und entmüllt! Daher bitten wir alle Mitglieder, die Saunasachen oder Bekleidung, die dort dauerhaft lagern, wieder mitzunehmen. Auch sind die Schließfächer zu räumen. Wer ein Schließfach nutzen möchte, kann ein Schließfach mieten. Es werden alle Schließfächer und Kleiderbügel im Januar geräumt und entsorgt. Die einzige Ausnahme ist die Arbeitsbekleidung von den Säge-Leuten!

Im letzten Rundschreiben habe ich darum gebeten, die freien Termine zur Reinigung der Saniblöcke zu besetzen. Dem wurde leider nicht oder nur zum Teil nachgekommen. Bis zum Ende der Saison sind diese noch zu reinigen. Ich werde nach Ende der Saison die Reinigungslisten auswerten und für die neue Saison zusätzliche Reinigung an die betreffenden Parteien vergeben.

Aus aktuellem Anlass möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass die Anwohner von Gräben für deren Funktionalität Sorge zu tragen haben. Eine direkte Bepflanzung am Graben darf es nicht geben, da das Wurzelwerk der Pflanzen und Bäume immer wieder dafür sorgt, dass die Grabenränder einstürzen. Das Stutzen der Pflanzen oberhalb der Erde reicht nicht aus. Wer pflanzen möchte kann dies gern in Kübeln oder ähnlichem tun. Sollten dennoch Gewächse die Funktionalität stören, behält sich der Vorstand vor, die Entfernung von Pflanzen und Bäumen anzuordnen bzw. durchzuführen. Die Gräben zur Susebek sind für die Erhaltung unserer guten Wasserqualität wichtig und deshalb zu pflegen!

*Matina*

## **Einweihung des Tennisfeldes**



Am Sonntag, den 01. Oktober, fand die Einweihung des fertiggestellten Tennisfeldes statt. An der Veranstaltung nahmen 40 Personen teil. Zunächst wurde von Kalli, Margrit und Christian das rot/weiße Band durchgeschnitten. Anschließend wurde eine Tafel mit dem Schriftzug „Karl A. Platz“ enthüllt. In einer Ansprache dankte Matina allen Helfern, besonders aber Kalli, Margrit und Christian für an den Tag gelegten Einsatz. Dazu wurde mit Sekt angestoßen. Daran schlossen sich, wie es sich gehört, einige Spiele an. Das Wetter hätte nicht besser sein können, es war wahrhaftig ein „Sonn(en)tag“.

*Peter Baader*

## Danke schön

### *Hallo liebe HSN-ler,*

einige von Euch wissen, dass es mir in diesem Jahr bisher nicht so gut ergangen ist. Eine Sorge konnte ich aber ziemlich schnell vergessen, denn es haben nette Menschen dafür gesorgt, dass der Rasen von „meiner alten Traute“ gemäht wurde. Dafür möchte ich mich mal ganz öffentlich bei allen Rasenmäh-Wichteln bedanken. Danke schön!



Es kam aber noch besser: als ich in der letzten Ausgabe des Vereinsblattes von der Aktion „Jugend hilft“ las, habe ich mich in Traute's Namen beworben und gefragt, ob es vielleicht möglich wäre, die alte Dame mal ganz vorsichtig zu baden. Und tatsächlich: Milina, Lina und Vianne haben es geschafft, den Winterdreck und Eichenschmutz liebevoll zu entfernen. Es geht das Gerücht, dass auch ein oder zwei nicht mehr ganz so Jugendliche bei dem Spaß mitgemacht haben.



Ich möchte allen von Traute (pst, sie hat eine kleine Rechtschreibschwäche) ganz herzlich danken; sie fühlt sich wie neu geboren und strahlt fast im alten Glanz. Eine Nachbarin behauptet sogar, dass sie deswegen jetzt eine Sonnenbrille tragen muss...

Ich fühle mich von Euch allen reich beschenkt.  
Alles Liebe und viele Grüße von Bettina und Traute.

## Jugendbericht

### **Sommerferienprogramm**

Die angebotenen Aktionen in den Sommerferien wurden bis auf 3 Aktionen durchgeführt. Wir haben eine Radtour zum Norderstedter Stadtpark mit Picknick gemacht, haben zusammen gekocht und es uns am Beauty Day gutgehen lassen, unsere T-Shirts verschönert und einigen Mitglieder geholfen. Wir haben uns auch auf den Weg zum Museum gemacht, leider wurde das Angebot einfach zeitlich versetzt angeboten, so konnten wir nicht am „Elefantenschleudern“ teilnehmen. Der Ausflug in die Stadt hat trotzdem Spaß gemacht.

Mir haben die Aktionen Spaß gemacht, den Teilnehmern hoffentlich auch!

*Milina Höhne*

## De Hummelfeud

### **Bericht über die Wanderung 263 am 17.09.2017 vom Harburger Hafen zur Elbphilharmonie**

Am S-Bahnhof Harburg-Rathaus hat sich zur Eröffnung der Wandersaison 17/18 die Wandergruppe eingefunden. Unter der B 73 hindurch und an den wunderschönen Fachwerk-Altbauten Harburgs vorbei haben wir den Harburger Binnenhafen erreicht. An der Schiffswerft von HPA (Hamburg Port Authority) entlang – hier werden die Schiffe der Hamburger Wasserschutzpolizei (WSP) und andere staatliche Schiffe gewartet – haben wir

den Binnenschiff-Überwinterungshafen passiert und sind an der WSP Revierwache 3 vorbei zur Schleuse des Harburger Binnenhafens gelangt, über deren Schleusentor wir unmittelbar die älteste Elbbrücke Hamburgs erreicht haben. Die Elbbrücke ist ein Dokument Hamburger, Wilhelmsburger und Harburger Geschichte mit dem Harburger Wappen an der Süd- und dem Wilhelmsburger Wappen an der Nordseite.

Die Wanderung führte uns weiter an der Wilhelmsburger Reichstraße entlang zum Gelände des Wilhelmsburger Inseparks (IGS 2013), am Ortsamt (ehemals Rathaus Wilhelmsburg) und am Wilhelmsburger Bürgerhaus vorbei. Den Ernst-August-Kanal sind wir dann am nördlichen Ufer gefolgt und sind dann auf dem Deich des Spree-Hafens (hier ist 1962 der für Wilhelmsburg katastrophale Deichbruch geschehen) entlanggewandert, der jetzt vom Freihafenzaun befreit ist. Über die neue Ernst-August-Schleuse sind wir zur Argentinienbrücke gelaufen, von der wir den Barkassenverkehr vom Reiherstieg in die Ellerholzschleuse von oben betrachten konnten.

Durch das etwas triste Hafenindustriegbiet sind wir am alten Elbtunnel angekommen. Leider hat uns hier einsetzender Regen dazu gebracht, den Elbtunnel sofort zu betreten – ohne die wunderschöne Aussicht von Steinwerder auf den Hamburger Hafen genießen zu können. Nach der Wanderung durch den alten Elbtunnel hat uns ein heftiges Gewitter mit Starkregen und Hagel empfangen, das uns einige Zeit im Schutz der Toreinfahrt festgehalten hat. Da sich der Regen als intensiv und dauerhaft erwiesen hat, haben wir den Weg zur Elbphilharmonie per U-Bahn zurückgelegt. Unsere online gebuchten Tickets zur Besichtigung der Elbphilharmonie Plaza haben uns an der langen Warteschlange vorbeigeführt. Nach dem Plaza Rundgang haben wir noch ein stärkendes Getränk im „Störtebeker“ genossen und in der Ditmar-Koel-Straße portugiesisch gegessen.

Fazit: eine wunderschöne Wanderung mit vielen Sehenswürdigkeiten bei überwiegend gutem Wetter; das Gewitter zum Schluss war aber auch ein beeindruckendes Erlebnis. 15 km zu Saisonbeginn ist für viele Wanderer allerdings die Belastungsgrenze.

*Bernd Heinrich*

## **Veranstaltungen** **28. Alsterlauf am 10. September 2017**

Ich habe auch diesmal am Alsterlauf über 10 km teilgenommen. Wir waren ca. 3.800 Läufer, die in der Mönckebergstraße und in der Steinstraße starteten, um dann unterhalb der Kunsthalle vor der Alster sich zu einem großen, bunten Schwarm zu vereinigen. Hier klopfte mir übrigens Anne Eschermann, die an mir vorbei zog, auf die Schulter. Bei freundlichem Spätsommerwetter ein Rundkurs um Außen- und Binnenalster. Vorbei an der „Schönen Aussicht“ und am Feenteich, dann der Wendepunkt an der Krugkoppelbrücke und zurück zum Ballindamm, wo das Ziel war, das ich nach 1 ½ Stunden erreichte. Es war anstrengend, aber schön! Vor der Jacobikirche war der „wall of runners“ aufgestellt mit den Namen der Teilnehmer in alphabetischer Reihenfolge.

*Peter Baader*

## **DFK Tischtennismeisterschaft Pfungsten 2017 in Freiburg**

Freitag am späten Nachmittag kommen wir (Andrea und Stefan) in Freiburg an. Da wir in unserem spätjugendlichen Alter schon zu bequem geworden sind um auf der Luftmatratze im Gymnastikraum des Sonnländ Freiburg schlafen zu wollen, haben wir über das Internet ein Quartier gebucht, welches wir zuerst aufsuchten. Unser Appartement in der Pension „Haus Gisela“ sah am Bildschirm ganz schön aus, entpuppt sich dann aber als Kellerverlies mit Küchenzeile. Egal, wir wollen ja hier nur schlafen, und dafür ist es nicht weit zum Vereinsgelände. Und da fahren wir dann auch gleich hin. 12 Mannschaften aus fast ganz Deutschland sind angereist. Auf dem Gelände wimmelt es nur so von bekannten Gesichtern,





immerhin sind wir nun auch schon zum 4. Mal dabei. Leider haben wir auch dieses Jahr wieder keine komplette HSN- Mannschaft zusammenbekommen, wir bilden eine Spielgemeinschaft mit Christiane und Dirk vom Lichtbund Köln. Bis jetzt haben wir keine Ahnung, wer das ist, und sind daher total erfreut, als wir sie erblicken: die beiden haben wir 2014 in Duisburg bereits kennen gelernt und wir haben uns sehr gut verstanden. Und natürlich erinnern wir uns daran, dass Dirk richtig gut Tischtennis spielt. Sollten wir vielleicht dieses Jahr Chancen auf eine gute Platzierung haben? Die Mannschaftsführer treffen sich nun zur Vorbereitungsbesprechung und zur Auslosung der Spielgruppen. Beim Losen haben wir eigentlich immer Pech, und auch diesmal erwischen wir zielsicher wieder die eindeutig schwerere Gruppe. Egal, wir werden unser Bestes geben. Erstmal haben wir aber noch einen gemütlichen Abend mit vielen netten Gesprächen.

Am Samstag früh geht es dann mit dem Auto zur Sepp-Glaser-Sporthalle. Sofort schwappt uns die Turnieratmosphäre entgegen: 12 Tischtennis-Tische sind bereits aufgebaut, jeweils 2 zusammen abgetrennt durch Banden. An jedem Tisch ein Sitz mit Zähltafel. Es ist eine schöne große Halle mit Zuschauertribüne (die natürlich nicht gefüllt ist). Oberhalb gibt es ein Foyer mit Cafeteria, wo das gemeinsame Frühstück eingenommen wird, und später dann Mittagessen. Zwischendurch kann man hier Getränke, Snacks, Kaffee und Kuchen zu einem fairen Preis bekommen. Es dauert nicht lange, bis alle Tische belegt sind von Spielern, die sich warm spielen, und pünktlich um 10 Uhr wird das Turnier durch Grußworte der DFK Sportwartin

Erika Eickhoff, vom DFK Tischtennis- Fachwart Sven Hessel und vom Sportwart des Sb Sonnland Freiburg Jürgen Kessler eröffnet. Danach geht es rasch „in die Vollen“. Die erste Begegnung des Tages lautet Alfdorf 1 gegen Spielgemeinschaft Köln/Hamburg. Mit unserem eben gerade ersonnenen Schlachtruf „Hummel-Hummel - Alaaf!“ begrüßen wir das Team aus Alfdorf, welches sogleich unseren Optimismus mit einem 0:6 Ergebnis ein wenig zurecht stutzt. Das 2. Spiel des Tages haben wir gegen unseren „Erzrivalen“ Stuttgart. Mit denen haben wir uns schon vor 2 Jahren angefreundet, und daher wurmt es uns besonders, daß die schon wieder gewinnen, 3:6 lautet das Ergebnis aus unserer Sicht. Im Gegensatz zum Spiel gegen Alfdorf sind hier die meisten Spiele bis zum letzten Ball ergebnisoffen, sprich spannend. Im 3. Spiel des Tages wird es sogar noch spannender: Gegen Karlsruhe sehen wir gar nicht schlecht aus, doch leider reicht es nur für ein 5:5 Remis. Der 4. und letzte Gegner des Samstags heißt FSB Haard und ist ein „haarder Brocken“, soll heißen: die können richtig gut Tischtennis spielen. In diesem Spiel kann nur unser Dirk punkten und es endet 2:6. Wie immer bei diesen Turnieren, wird am Abend zusammen gegessen, getrunken und gefeiert. Es gibt Musik - Roger vom Sb Sonnland legt auf - sogar Tanzen wäre also noch drin gewesen. Aber dafür sitzen wir einfach zu nett zusammen, und um ehrlich zu sein, spüren wir auch in den Knochen, dass wir uns heute bereits genug bewegt haben.

Am Sonntagmorgen treffen wir uns wieder in der Sporthalle. Es steht noch das letzte Spiel der Gruppenphase an, Köln/HH gegen das 2. Team aus Freiburg. Wir kämpfen wacker und verlieren 2:6. Das erste Platzierungsspiel um die Plätze 9-12 gegen Freiburg 3 können wir mit 6:4 für uns entscheiden und dann stehen uns im Spiel um Platz 9 oder 10 wieder die Stuttgarter gegenüber, die einfach das Spiel von gestern wiederholen und uns mit 3:6 auf Platz 10 stehen lassen. Grrr! Wartet nur bis nächstes Jahr!!!

Ich gebe zu, dass wir uns etwas mehr erhofft hatten. Wir hatten viel trainiert und sind auch besser geworden (was viele Spieler uns ausdrücklich bestätigt haben), aber ich glaube, die Anderen machen das auch so, das mit dem Trainieren und besser werden.

Nach der Siegerehrung treten einige Mannschaften direkt die Heimfahrt an. Wir sind froh, dass wir nicht mehr heute heimfahren müssen und verbringen noch einen wunderschönen Abend mit unseren netten Teamkollegen aus Köln und unseren Freunden (ja, so kann man sie inzwischen bezeichnen) aus Freiburg.

Wir sind froh, dass wir wieder dabei sein konnten, und hoffen, auch nächstes Jahr wieder auf eine schöne Meisterschaft. Leider hat sich bislang noch kein Verein gefunden, der diese ausrichten möchte. Die wenigen Vereine, die in den letzten Jahren im Wechsel dieses Turnier veranstaltet haben, sind zu Recht der Meinung, dass nun auch mal jemand anderes dran ist. Es steht also noch in den Sternen, ob und wo im nächsten Jahr um den Titel „DFK Tischtennis-Meister 2018“ gekämpft wird.

*Stefan Knop*

## **HFK-TT-Jedermann-Turnier 2017 im Einzel**

Der bedeckte Himmel mit Regenerwartung hielt wohl u. a. einige gemeldete Teilnehmer des diesjährigen HFK-Tischtennis-Jedermann-Turniers im Einzel davon ab, zu erscheinen. So verblieben von ursprünglich 18 gemeldeten Spielern 14 Sportler, die sich am Sonntag, den 23. Juli 2017 mit viel Spielbegeisterung einsetzten.

Die Sonne ließ sich trotz anderer Vorhersagen oft blicken, so dass nicht nur im Sportraum, sondern auch im Freien gespielt werden konnte. Die Teilnehmer wurden in vier Gruppen aufgeteilt und kämpften in jeweils zwei Gewinnsätzen um das Weiterkommen zum Erreichen der Finals, wobei die beiden Letztplatzierten aus der Vorrunde immer noch die Chance auf einen guten Platz in den nächsten Begegnungen hatten. Für die Finals wurden drei Gewinnsätze angesetzt.

Wie in den Vorjahren konnte sich Volkbert Schiffner auf die bewährte Unterstützung von Andrea Steffen und Jörg Brockstedt für die Turnierleitung verlassen, die in Anerkennung der Teilnehmer wieder souverän durch das Turnier führten.

Die drei besten Spieler erhielten jeweils einen Pokal. Jedem Teilnehmer wurde zur Erinnerung eine persönliche Urkunde mit seinem Namen und der Platzierung überreicht.

Der Kampf um die Pokale in den Finals war ein Leckerbissen für Sportfans der Tischtennispartei. Unter nicht enden wollenden Beifallsstürmen der begeisterten Zuschauer konnte sich der zweimalige Turniersieger Jan Meder als Gast gegen das HSN-Mitglied Stefan Knop, der sich hervorragend schlug, mit 3:1 Sätzen als Turniersieger durchsetzen. Den dritten Platz erreichte bei ebenfalls spannungsgeladenem und vom Applaus der Zuschauer begleiteten kleinen Endspiel das HFK-Mitglied Jörg Neumann mit 3:1 Sätzen gegen den Gast-Spieler Ulli Dietze.

Die nächsten Spieler sollten nicht unerwähnt bleiben, da sich alle Mitstreiter mit viel Ehrgeiz und Spielfreude einsetzten, was dem Turnier Spannung bis zum Schluss verlieh. Platz 5: Ralf Singer (HFK), Platz 6: Volkbert Schiffner (HFK), Platz 7: Gerhard Grambow (HFK), Platz 8: Marc Höhne (HSN), Platz 9: Uwe Burger (HFK), Platz 10: Ulla Burger (HFK), Platz 11: Bernd Pissang (HFK), Platz 12: Günther Faßbender (HFK), Platz 13: Matina Höhne (HSN), Platz 14: Wolfgang Fehrens (HSN).

Allen Teilnehmern und Helfern sei hiermit für ihren Einsatz, der zum Gelingen des Turniers beitrug, nochmals gedankt. Da das Turnier mit Lob bedacht wurde, sollte es auch im nächsten Jahr hoffentlich bei reger Beteiligung stattfinden.

*Volkbert Schiffner*